

**Bildungsbauoffensive – Sachstandsbericht 2025;
Konsolidierung 2028 ff.
Umsetzungskonzept zur Reduzierung der investiven Ansätze in den Jahren 2028 ff.
in der Fortschreibung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025 – 2029
auf Basis des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028
Teilhaushalt des Referats für Bildung und Sport**

Kein Tropfen auf den heißen Stein – 2: Schulen hitzefest machen!

Antrag Nr. 20-26 / A 04102 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 21.08.2023

Wasserspender für Schulen

Antrag Nr. 20-26 / A 04819 von Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Fabian Ewald, Frau StRin Beatrix Burkhardt, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Dr. Evelyne Menges vom 06.05.2024

Sanierung der Grundschule Ittlingerstraße mit Verstand

Antrag Nr. 20-26 / A 05372 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Leo Agerer, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Delija Balidemaj vom 17.01.2025

Ausreichend Schulparkplätze bei Interimsschulen sicherstellen

Antrag Nr. 20-26 / A 05373 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Leo Agerer, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Delija Balidemaj, Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 17.01.2025

Raumsituation an der Grundschule in der Lerchenauer Straße schnell verbessern!

Antrag Nr. 20-26 / A 05391 von Herrn StR Delija Balidemaj, Herrn StR Jens Luther, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss vom 24.01.2025

Trinkwasserbrunnen für KITAs und Schulen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06788 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 20.06.2024

Herausnahme der schulischen Ersatzneubauten im 24. Stadtbezirk aus der Bauzeitverlängerung

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 06989 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 24 - Feldmoching-Hasenberg vom 10.09.2024

Antrag - Käthe-Kollwitz-Gymnasium – Sanierung endlich voranbringen

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07507 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 09 - Neuhausen-Nymphenburg vom 18.02.2025

Wasserbars für alle Schulen in Sendling-Westpark

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07579 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 25.02.2025

Sicherstellung der Grundschulversorgung in Ramersdorf infolge der Umsetzung von Großprojekten; Antrag der CSU-Fraktion

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 07546 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 13.03.2025

Neubau / Ersatz für den entfallenen Grandl-Hort mit mindestens 50 Plätzen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02555 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 21 - Pasing-Obermenzing am 18.03.2025

Barrierefreiheit im Pestalozzi-Gymnasium herstellen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02666 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 29.04.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17224

Anlagen

- **Anlage A**
Standard-Raumprogramm Grundschulen - Flächenneutrale Umsetzung des KoGa-Verwaltungsraumes
- **Anlage B.1 – B.2**
Umsetzungstabellen zur Konsolidierung
- **Anlage C.1 – C.2**
Steckbriefe (Standardisierte Kurzbeschreibung 2 „Planungskonzept“) der Kita-Baumaßnahmen
- **Anlagen D.1 – D.12**
Stadtratsanträge, Bezirksausschussanträge und Bürgerversammlungsempfehlungen
- **Anlage E**
Stellungnahme der Stadtkämmerei
- **Anlage F**
Stellungnahme des Behindertenbeirates
- **Anlage G**
Stellungnahme des Migrationsbeirates

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 30.07.2025

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referent*innen

Wie in der gemeinsamen Sitzung des Bildungsausschusses, des Sportausschusses und des Bauausschusses vom 16.07.2025.

Der gemeinsame Ausschuss hat die Vorlage in die heutige Sitzung der Vollversammlung vertragen.

Neu eingegangene Stellungnahmen

Ergänzend werden nachfolgend noch Stellungnahmen eingebracht, die nach der o.g. Ausschusssitzung eingegangen sind und damit noch nicht aufgenommen werden konnten.

Der **Bezirksausschuss 8 - Schwanthalerhöhe** hat den Beschlussentwurf in seiner Sitzung vom 08.07.2025 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der **Bezirksausschuss 17 - Obergiesing-Fasangarten** hat in seiner Sitzung am 08.07.2025 den Beschlussentwurf zur Kenntnis genommen, da keine Einrichtungen in seinem Stadtbezirk aufgeführt sind.

Die **Schwerbehindertenvertretung des Geschäftsbereichs KITA im Referat für Bildung und Sport** hat wie folgt Stellung genommen:

- *Es ist bei den Kita-Bauten die Rede davon, zum „einfacheren Bauen“ zurückzukehren. Was das konkret bedeutet, geht leider nicht aus dem Bericht hervor. Die „Vereinfachung“ darf aber keinesfalls zu Lasten der Barrierefreiheit und Sicherheit der KollegInnen mit körperlicher Einschränkung gehen!*

Wir halten es für unerlässlich, angesichts zunehmender physischer Probleme beim Kita-Personal darauf zu achten, dass die Räume, insbesondere Küchen und Gruppenräume bedienungsfreundlich gestaltet werden. Die Notwendigkeit vielen Bückens, schweren Hebens, starker Hitze (vor allem in Küchen) und anderer körperlicher Anstrengungen sollte auf ein absolutes Minimum beschränkt sein. Hier sollte weiterhin nach guten Lösungen gesucht werden!

Die Weiterführung der Hitzeschutz-Maßnahmen halten wir für unerlässlich anlässlich der zunehmenden Hitzeprobleme, die nicht nur die Kinder in den Kitas zunehmend belasten, sondern auch die MitarbeiterInnen, insbesondere die mit Behinderung und Einschränkungen.

- *Zum Thema „Trinkwasseranlagen im Außenbereich“:*

Es heißt in dem Bericht: „Die Schulen verfügen über zahlreiche Wasserzapfstellen (Wasserhähne) im Schulgebäude, sowie in den Sanitäreinrichtungen der Turnhalle (ggf. auch Außenanlagen). Hier können Trinkgefäße leicht befüllt werden... Von zusätzlichen Trinkwasseranlagen im Außenbereich wird vor diesen Hintergründen daher Abstand genommen“.

Wir halten das nicht für ausreichend. Wie man weiß, ist regelmäßiges Trinken wichtig für den Erhalt der Gesundheit. Vor allem in Zeiten zunehmender Hitze im Sommer ist es unerlässlich, insbesondere im Innenbereich, ausreichend Wasser-Zapfstellen zu haben, wo man sich zentral bedienen kann, ohne extra in Toilette, Umkleidebereich o. ä. laufen zu müssen. Wir plädieren für eine entsprechende Versorgung mit Trinkbrunnen, wie es sie schon in diversen pädagogischen Einrichtungen gibt und wie sie auch bei Freiluftveranstaltungen zum Einsatz kommen. Zumindest bei Neubauten sollte dies Standard sein.

- *Zum Thema „Stellplatzreduzierung“ schließen wir uns der Stellungnahme der RPR-Schwerbehindertenvertretung im RBS an: „Wir geben zu bedenken, dass nicht alle Bildungseinrichtungen idealerweise an den ÖPNV angebunden sind. Viele Beschäftigte an Bildungseinrichtungen sind Pendler aus dem Umland, die nicht immer die Möglichkeit haben, per Bahn oder ÖPNV an ihre Einrichtung zu gelangen. Und wie der Vertrauensmann der Schwerbehindertenvertretung des RPR, in seinem Bericht erwähnt, sind einige der*

Beschäftigten mit Behinderung und Einschränkung auf ein KFZ angewiesen. Darum sehen wir eine Reduzierung der Stellplätze für KFZ kritisch. Letztlich dient eine ausreichende Zahl von Stellplätzen für Beschäftigte der Bildungseinrichtungen der Personalgewinnung und dem Personalerhalt. Gerade für diese Beschäftigtengruppe Lehr- und Erziehungsdienst ist pünktliches Erscheinen zwingend notwendig und nicht sicher durch öffentliche Verkehrsmittel gewährleistet“.

- *Wir sehen die flächenneutrale Anpassung für KoGa-Verwaltungsräume kritisch. Aber auch grundsätzliche Flächenanpassungen bei Standardraumprogrammen im Sinne von Flächenreduzierungen dürfen nicht zur Regel werden. Jeder Quadratmeter in den Standardraumprogrammen ist pädagogisch und funktional für einen adäquaten Schul- bzw. Einrichtungsbetrieb unerlässlich.*

- *Generell finden wir, dass mehr auf die speziellen Bedürfnisse und Bedarfe der Menschen mit Behinderung geachtet werden muss, die bei RBS-KITA bereits arbeiten und künftig arbeiten werden. Wir wollen allen Menschen die Gelegenheit geben, bei der LHM arbeiten zu können. Und genau dazu braucht es eben auch besondere Maßnahmen, die oft individuell abgestimmt werden müssen und für die es keine pauschalen Rezepte und Lösungen gibt!*

Aus ökologischen Gründen wird auf den nochmaligen Druck der oben genannten Beschlussvorlage verzichtet.

II. Antrag der Referentinnen

Wie in der gemeinsamen Sitzung des Bildungsausschusses, des Sportausschusses und des Bauausschusses vom 16.07.2025.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende	Referat für Bildung und Sport Der Referent	Baureferat Die Referentin
Dieter Reiter Oberbürgermeister	Florian Kraus Stadtschulrat	Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer Berufs. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

Über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Referat für Bildung und Sport-ZIM

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Baureferat – H, HZ, H0, H3, H4, H5, H6, H7, H8, H9
An das Baureferat – RG4, Berichtswesen
An das Baureferat – HA Gartenbau
An das Planungsreferat – HA I, II, III, IV
An die Stadtkämmerei – SKA 1, SKA 2
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
An das Gesundheitsreferat
An das Kreisverwaltungsreferat – Branddirektion
An das Personal- und Organisationsreferat
An das Kommunalreferat
An das Sozialreferat
An das Direktorium
An das Mobilitätsreferat
An das IT-Referat
An it@M
An das RBS-R
An das RBS-StD
An das RBS-BdR
An das RBS-ZIM
An das RBS-ZIM-Region West
An das RBS-ZIM-Region Ost
An das RBS-ZIM-Region Nord
An das RBS-ZIM-Region Süd
An das RBS-VM
An das RBS-QSA
An das RBS-SBS
An das RBS-KITA
An das RBS-A
An das RBS-A1
An das RBS-A2
An das RBS-A3
An das RBS-A4
An das RBS-B
An das RBS-Sport
An das RBS-GL2
An das RBS-GL3

An das RBS-RPR

An das RBS-DPR-Kernbereich

An das RBS-DPR-TH und HpT

An das RBS-SBV

An den Behindertenbeirat (S-I-BI/E)

An den Städtischen Beraterkreis barrierefreies Planen und Bauen (S-I-BI2/BK)

An die Gleichstellungsstelle für Frauen

An den Migrationsbeirat

An alle Bezirksausschüsse

z.K.

Am.....